

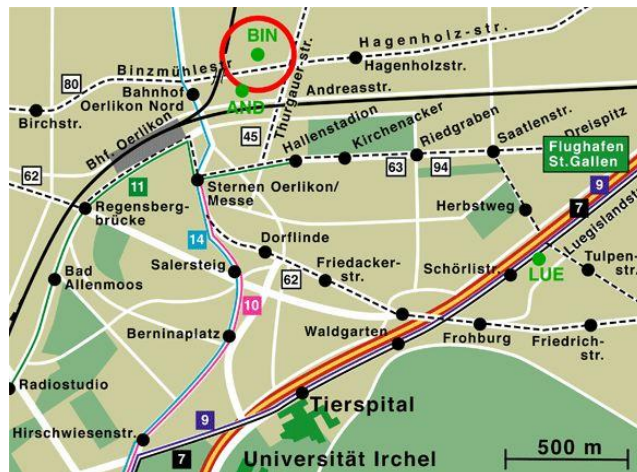
# Anmeldung

**Kosten** Unkostenbeitrag Fr. 50.-/€ 30.- inkl. Verpflegung, für Studierende 50% Ermässigung, Barzahlung am JAKOB-Tag

**Anmeldung** verbindliche elektronische Anmeldung bis 15. November 2009:

<http://www.psychologie.uzh.ch/fachrichtungen/klipsa/forschung/jakob09.html>

**Lageplan** Stadtplan und Wegbeschreibungen ebenfalls auf der Homepage





12. JAKOB-TAG  
Weiterbildungsforum  
Interdisziplinäres Wissenschaftliches Kolloquium

## **Workshop - Tagung**

# **Erzählanalyse JAKOB: Grundlagen - Beispiele - Praxis**

**Fr 27. November 2009**

9.30 – 17.00 Uhr  
Universität Zürich Nord  
Binzmühlestrasse 14/16 CH-8050 Zürich

Psychologisches Institut der Universität Zürich  
Lehrstuhl für Klinische Psychologie, Psychotherapie und Psychoanalyse



# INHALT

Der 12. JAKOB-Tag richtet sich an alle an der Erzählanalyse JAKOB Interessierten, inner- und ausserhalb der Universität Zürich. Er bietet die Möglichkeit, an einer ganztägigen Workshop-Veranstaltung einen vertieften Einblick in die am Lehrstuhl Klinische Psychologie, Psychotherapie und Psychoanalyse (Prof. Dr. Brigitte Boothe) entwickelte Forschungsmethode zu erhalten. Das Echo auf Veranstaltungen zur Erzählanalyse an unserer letztjährigen Tagung „Klinische Erzählforschung - Klinische Erzählpraxis“ im Oktober 2008 ermutigt uns, theoretische Grundlagen, methodisches Vorgehen und forschungspraktische Fragen einem breiten, interdisziplinär offenen Kreis von Interessenten zugänglich zu machen.

Die **Erzählanalyse JAKOB** untersucht „Alltagserzählungen“ aus Therapiegesprächen mit dem Ziel, Einblick in die psychodynamischen Konfliktstrukturen der ErzählerInnen zu erhalten. Verortet innerhalb des psychoanalytischen und erzählanalytischen Forschungsdiskurses, stellt sie ein qualitatives Untersuchungsverfahren zur Erforschung mündlicher Alltagserzählungen und psychotherapeutischer Prozesse dar.

JAKOB ermöglicht narrative Einzelfallanalysen, die einen Forschungsbeitrag zur psychodynamischen Konflikt-, Beziehungs- und Prozessdiagnostik leisten. Ziele sind:

- Rekonstruktion der narrativen Dynamik einer Patientenerzählung
- Formulierung einer psychodynamischen Konflikt- und Beziehungsdiagnostik

Die Methode verbindet eine erste Ebene der lexikalischen Analyse der Erzählorganisation und ihrer kommunikativen Funktion (*Erzähldynamik*) mit einer zweiten Ebene, auf der die Erzählung als psychodynamische Kompromissbildung aus einem Wunsch- und Angstthema sowie Abwehrmechanismen verstanden und als Konflikt formuliert wird (*Konfliktdynamik*).

In parallelen Workshops können Anfänger die einzelnen Analyseschritte kennen- und anwenden lernen, Fortgeschrittene ihre Kenntnisse vertiefen und konkrete Forschungsfragen bearbeiten und diskutieren.

TeilnehmerInnen, die bereits mit JAKOB arbeiten, können sich vorab für eine individuelle Beratung zu ihren Forschungsfragen melden (s. Programm).

# PROGRAMM

9.30 Einschreibung, Kaffee

10.00 - 11.00 Begrüssung durch *Brigitte Boothe*, Einführungsvortrag

11.00 - 12.30 Workshops für Anfänger/Fortgeschrittene: *Erzähldynamik*

12.30 - 14.00 Mittagessen, Mensa Binzmühlestrasse

14.00 - 15.30 Workshops für Anfänger/Fortgeschrittene: *Konfliktdynamik*

15.30 - 16.00 Kaffeepause

16.00 - 16.30 Präsentation eines JAKOB-Forschungsprojekts der Abteilung

16.30 - 17.30 Postersession mit Apéro

Individuelle Beratung bei Forschungsfragen zu JAKOB durch  
MitarbeiterInnen der Abteilung

**Gastgeberin:** *Brigitte Boothe*, Prof. Dr. phil., Dipl.-Psych., Lehrstuhl Klinische Psychologie, Psychotherapie und Psychoanalyse.

**Workshops und Durchführung:** *Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Lehrstuhls:*

*Geneviève Grimm*, lic. phil., Assistentin

*Marie-Luise Hermann*, lic. phil., Assistentin

*Nicole Kapfhamer*, lic. phil., Assistentin

*Marc Luder*, lic. phil., Wissenschaftlicher Mitarbeiter

*Hanspeter Mathys*, lic. phil., Assistent

*Marius Neukom*, Dr. phil., Oberassistent

**Homepage der Erzählanalyse JAKOB:** <http://www.jakob.uzh.ch>

**Weitere Auskünfte:** [sekretariat.klipsa@psychologie.uzh.ch](mailto:sekretariat.klipsa@psychologie.uzh.ch)